

**An den
Petitionsausschuss des
Deutschen Bundestag**

**Platz der Republik 1
11011 Berlin**

Velbert, 15.12.2010

Pet 1-17-09-703-005442 / Erweiterung zu meinen Schreiben vom 28.06.2010, 12.07.2010, 30.07.2010, 09.08.2010, 23.08.2010, 18.10.2010 und 02.12.2010

**Sehr verehrte Ausschussvorsitzende,
sehr verehrte Damen und sehr geehrte Herren des Petitionsausschusses,**

in unserem letztem Schreiben vom 02.12.2010 haben wir an den Petitionsausschuss 2 Anträge (Präsentation unseres Congressband-Archivs als sichtbarer Beweis, Zeugenbefragung als Mittel der Beweisführung: siehe Punkte 29 und 30) gestellt, denen wir aufgrund neuester Entwicklungen einen Eilantrag hinzufügen möchten:

- 34. IKT-Standort Deutschland 2009 mit weiterhin rückläufiger Marktbedeutung: Niedergang der ITK-Branche geht in das 11. Jahr!**
- 35. Telekommunikationsgesetz: Kein Freibrief für ein Jahrhundert-Desaster**
- 36. Eil-Antrag: Rückgabe des Nationalen IT-Gipfels zur Wiedergewinnung der Innovationsfähigkeit in der ITK-Branche**

Zu 34. IKT-Standort Deutschland 2009 mit weiterhin rückläufiger Marktbedeutung: Niedergang der ITK-Branche geht in das 11. Jahr!

Der "Monitoring-Report Deutschland Digital 2010" von TNS Infratest, der auf dem Nationalen IT-Gipfel 2010 in Dresden publiziert wurde, analysiert die Wettbewerbsfähigkeit anhand verschiedener Kernindikatoren:

Der deutsche Marktanteil der IKT-Umsätze am Weltmarkt (ohne Konsumelektronik) hat in 2009 ein starken Einbruch von 4,5 % erlitten, die IKT-Umsätze sind von 133,2 Mrd € (in 2008) auf 127,2 Mrd € (in 2009) zurückgefallen, der Branchenumsatz stagniert seit 2002, der Telekommunikationsmarkt erleidet einen Schrumpfungsprozess seit 2001.

Die IKT-Warenexporte als Anteil an der jeweiligen Gesamtausfuhr fallen nicht nur prozentual zurück (mit 6,9 % auf Rang 9 im internationalen Vergleich), sondern auch absolut ging der Anteil der IKT-Warenexporte an der Gesamtausfuhr um 1 % zurück. Die Produktion von Hardware und TK-Geräten

wurde weitgehend ins Ausland verlagert. Spitzenreiter sind China und Südkorea.

Das IT-Umsatzwachstum verschlechtert sich für den IKT-Standort Deutschland auf den geringsten Indexwert, den Deutschland in 24 Indikatorbereichen erzielt hat. Die weltweiten IT-Umsätze gingen in 2009 weltweit um 4,6 % zurück, in Deutschland gingen die IT-Umsätze um 5,4 % auf 63,5 Mrd €. Damit liegt Deutschland im Benchmark der führenden IKT-Standorte auf Rang 11. In den BRIC-Staaten wie Brasilien, Indien (+ 7,7 %) und China (+ 9,8 %) haben wir weiter hohe IT-Wachstumsraten.

Der Reifegrad des Telekommunikationsmarktes verschlechtert sich um 12 Punkte, die Umsatzrückgänge der Sprachtelefonie-Dienste kann durch Umsatzzuwüchse bei Datendiensten nicht ausgeglichen werden. Die Dichte der Festnetzanschlüsse sank von 62,1 % auf 59,3 %.

Die Mobilfunkpenetration in der deutschen Bevölkerung sank um 0,5 %, während sie bei den vor Deutschland platzierten Ländern Italien um 2,8 %, Großbritannien um 7,2 %, Dänemark um 9,8 % und Finnland um 16 % zugenommen hat.

Zu 35. Telekommunikationsgesetz: Kein Freibrief für ein Jahrhundert-Desaster

Mit dem Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Deutsche Bundestag die UMTS-Auktion 2000 legitimiert. Das TKG ermöglicht jedoch auch andere Verfahren der Frequenzuteilung an Netzbetreiber. Die Verantwortung für die Verfahrensanwendung liegt also bei der Bundesregierung. Netzbetreiber haben die Höhe der Auktionsbeträge mit verschuldet. Die Höhe der Auktionssumme (100 Mrd DM) führte zu verheerenden Folgewirkungen: **Der resultierende UMTS-Gau ist ein Jahrhundert-Desaster, der durch das TKG nicht mehr legitimiert ist.** Wann endlich hat der Deutsche Bundestag die Einsicht, die grundgesetzliche Verpflichtung zur Schadensregulierung bei der Bundesregierung einzufordern?

Die Wertschöpfungskette zwischen Netzbetreibern und innovationsorientierten ITK-Mittelstand ist nicht nur nachhaltig gestört, es gibt diese nicht mehr, weil der innovationsorientierte Mittelstand eliminiert wurde (siehe PS. Punkt 12 Unternehmensgenozid). Der Unternehmensgenozid am innovationsorientierten ITK-Mittelstand ist von der Bundesregierung zu verantworten.

In der deutschen ITK-Branche wurde das Innovationswachstum von Grund auf beseitigt: ein **Scherbenhaufen deutscher Innovations- und Mittelstandspolitik!**

Uns wurde 10 Jahre eines kreativen, herausragenden Lebenswerkes gestohlen!
Uns wurde die Existenz-Grundlage entzogen.

Wann endlich ist dieser Staat bereit, Verantwortung zu übernehmen?

Ein Vorwurf, den wir immer wieder hören müssen: Warum informieren Sie uns erst jetzt? Solche Fragen sind Zynismus pur! Warum wurden unsere unzähligen Briefe an die Bundeskanzlerin, an Bundesminister, an Staatssekretäre nicht einmal beantwortet? **Warum? Warum? Warum?** Nur eine Auslese unzähliger Briefe finden Sie in Punkt 15, nachlesbar mit Mausclick auf Internet-PDF:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet1207.pdf>

Zu 36. Eil-Antrag: Rückgabe des Nationalen IT-Gipfels zur Wiedergewinnung der Innovationsfähigkeit in der ITK-Branche

Der Niedergang der ITK-Branche ist nur aufzuhalten, wenn die Innovationsfähigkeit wieder entwickelt wird. **Der Nationale IT-Gipfel, nachweislich Bestandteil unserer Congressmessen, ermöglicht einen Neustart zur Wiedergewinnung der Innovationsfähigkeit:** Rehabilitation unserer Congressmessen mit einem Centrum für Innovationstransfer und Innovationseffizienz gemäß Punkt 32, Nachweis unserer weltweit herausragenden Congressmessen mit den Anträgen gemäß Punkte 29 und 30, nachlesbar mit Mausclick auf Internet-PDF:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet0212.pdf>

Für die Entwicklung der Innovationsfähigkeit durch Erschließung von Mittelstandspotenzialen mit Hilfe der Congressmessen haben wir lebenslanges Know-how. Der Nationale IT-Gipfel 2011 findet im Dezember 2011 in München statt. Wir wollen die Durchführung des Nationalen IT-Gipfels 2011 in Zusammenarbeit mit einem abzustimmenden Congressmesse-Beirat sofort übernehmen und eine Planung zur Weiterentwicklung als innovationsorientierte Congressmesse vornehmen.

Wir stellen hiermit den Eil-Antrag, alle erforderlichen Maßnahmen mit uns sofort abzustimmen, mit der Rückgabe **des Nationalen IT-Gipfels die Wiedergewinnung der Innovationsfähigkeit in der ITK-Branche anzustreben.**

Seit Jahren kämpfen wir um eine Rehabilitation unserer Congressmessen. Weitere Zeitverzögerungen verschlimmern die verheerenden Folgewirkungen der UMTS-Auktion.

Sehr verehrte Damen und sehr geehrte Herren des Petitionsausschusses!

Wir bitten um Ihre Hilfe zur Anerkennung unserer Grundrechte, um wohlwollende und schnelle Durchführung der parlamentarischen Prüfung (Punkt 10). Gerne hören wir von Ihnen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Albin L. Ockl

PS.

Unsere Antwort auf die Stellungnahme des BMWi vom 31.05.2010 auf Mausclick im Internet:

Im Schreiben vom 28.06.2010 haben wir folgende Punkte ausgeführt:

1. Die Stellungnahme des BMWi ist unqualifiziert.
2. Stellungnahme des BMWi ist irreführend
3. Stellungnahme des BMWi: Gipfel der Unwahrheit
4. Entgegen der Stellungnahme des BMWi: Verheerende Folgewirkungen der UMTS-Auktion 2000
5. Das BMWi hat Deutschland großen Schaden zugefügt

6. ITK-Branche 2000: Weltspitze mit herausragenden Congressmessen
 7. Hitech-amputierte ITK-Branche 2010: Ohne Bedeutung im internationalen Wettbewerb
 8. Stellungnahme des BMWi zu Grundrechten betroffener Unternehmer: Fehlanzeige, Grundgesetz vor Telekommunikationsgesetz
 9. Stellungnahme des BMWi ist nicht nur verantwortungslos, sie ist eine Unverschämtheit gegenüber dem Deutschen Bundestag
 10. Punkte der parlamentarischen Prüfung
- Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet2806.pdf>

Fortsetzung im Schreiben vom 12.07.2010:

11. Wir klagen an: Verbrecherische Lüge des BMWi
 12. Wir klagen an: Unternehmens-Genozid des innovationsorientierten ITK-Mittelstands
 13. Stellungnahme des BMWi: Unerträgliche Infamie
 14. Stellungnahme des BMWi: Diffamierung unserer Kooperationswilligkeit in Fortsetzung
 15. Diffamierung unserer Anschreiben an das Bundeskanzleramt und das BMWi
 16. Personelle Verantwortung der UMTS-Auktion 2000 mit verheerenden Folgewirkungen
 17. Aufarbeitung der geschilderten Vorgänge seit der UMTS-Auktion 2000
- Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet1207.pdf>

Fortsetzung im Schreiben vom 30.07.2010:

18. Deutschland-Vision ohne UMTS-Auktion 2000 & ohne verheerende Folgewirkungen am Beispiel Estland & USA
 19. Aufarbeitung und personeller Neuanfang: Voraussetzung für Trendwende
 20. Erlöse aus der Mobilfunkversteigerung 2010: Priorität für Schadensbeseitigung aus UMTS-Auktion 2000
 21. Was Deutschland und China gemeinsam haben: Menschenrechtsprobleme!
- Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet3007.pdf>

Fortsetzung im Schreiben vom 09.08.2010

22. Unsere Petition zu unseren Grundrechten: Hilferuf wehrloser Bürger
- Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet0908.pdf>

Fortsetzung im Schreiben vom 23.08.2010

23. Beweis und Zeugnis für unglaubliche Vorgänge der UMTS-Auktion 2000 mit verheerenden Folgewirkungen aus der Sicht eines führenden Großunternehmens
 24. UMTS-Auktion 2000 mit transatlantischer Schadensdimension: Erkenntnisse und Konsequenzen nach 10 Jahren
 25. Deutschland 2010: ITK-Innovationsfähigkeit verloren. Innovationsfähigkeit wiedererlangen?
- Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet2308.pdf>

Fortsetzung im Schreiben vom 18.10.2010

26. Verfassungsbeschwerde zu unserem Petitionsverfahren
 27. Gegenstand dieser Verfassungsbeschwerde
 28. Hintergrund zu unserem Petitionsverfahren
- Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet1810.pdf>

Fortsetzung **im Schreiben vom 02.12.2010**

29. Präsentation unseres Congressband-Archivs als sichtbarer Beweis (Antrag)

30. Zeugenbefragung als Mittel der Beweisführung (Antrag)

31. Besondere Befugnisse für den Petitionsausschuss gemäß Art 45c (2) des Grundgesetzes

32. Rehabilitierung unserer Congressmessen mit einem Centrum für Innovationstransfer und Innovationseffizienz

33. Petitionsausschuss muss jetzt handeln !

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet0212.pdf>

Fortsetzung **im Schreiben vom 15.12.2010**

34. IKT-Standort Deutschland 2009 mit weiterhin rückläufiger Marktbedeutung: Niedergang der ITK-Branche geht in das 11. Jahr!

35. Telekommunikationsgesetz: Kein Freibrief für ein Jahrhundert-Desaster

36. Eil-Antrag: Rückgabe des Nationalen IT-Gipfels zur Wiedergewinnung der Innovationsfähigkeit in der ITK-Branche

> > > **siehe oben**